

Jahresrechnung 2022

Kommentar

Die Jahresrechnung 2022 der Reformierten Kirchgemeinde Wolhusen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 91'024.61 CHF ab. Dem Gesamtaufwand von 329'863.40 steht ein Ertrag von 420'888.01 gegenüber. Dieses Resultat liegt deutlich über dem geplanten Gewinn von 4'487.00 CHF.

Wesentliche beigetragen zum positiven Jahresabschluss haben die Mehreinnahmen bei den Steuererträgen von rund 65'000.00 CHF.

Die wesentlichen Abweichungen im Detail:

- | | |
|---|---|
| Personalaufwand: | <ul style="list-style-type: none">– Die besonderen Sozialzulagen gem. Personalverordnung wurden im Budget noch nicht berücksichtigt.– Die vakante Pfarrstelle konnte erst per August mit einem 100% Pensum besetzt werden.– Neueinstufung der Katechetinnen. |
| Wasser, Energie, Heizmaterial | <ul style="list-style-type: none">– Markant gestiegene Stromkosten.– Per Ende Jahr wurden aufgrund des tiefen Heizölstands sowie das zu erwartenden positiven Rechnungsergebnis nochmals für rund 10'000.- CHF Heizöl gekauft.– Aufgrund Verbuchungsfehler der Vorjahre wurde der Budgetwert beim Wasser/Abwasser und Kehricht falsch berechnet. In Summe wurde die Budgetwerte untertroffen. |
| Baulicher Unterhalt
Verschiedener
Betriebsaufwand
Katechetik /
Jugendarbeit | <ul style="list-style-type: none">– Nicht geplanter baulicher Unterhalt im Pfarrhaus– Rund die Hälfte der Betriebsaufwendungen wurden nicht getätigt.– Die Konfirmation wurde mit einem reichhaltigeren Apéro gefeiert. Den Jugendlichen wurde neu ein Geschenk vom Kirchenvorstand überreicht.– Nach fast zweijähriger coronabedingter Pause wurden im Unterricht wieder vermehrt Ausflüge sowie vor Ort Unterricht erteilt. Die Budgetannahme war zu tief angesetzt. |

- | | |
|---|---|
| Seniorenarbeit | – Einführung von «Kultur & Kaffee» führte zu Mehrausgaben. |
| Gebundene Beiträge | – Die Gründung von WiN fand statt, was auch mit einem finanziellen Beitrag honoriert wurde. |
| Durchlaufende Beiträge | – Die Kollekten müssen gemäss gesetzlichen Vorgaben im Budget aufgeführt werden. Verbuchungstechnisch laufen die Beträge jedoch nur über ein Konto. Deshalb ergibt es in der Rechnung eine Endsumme von 0.- CHF. |
| Steuererträge | – Die Steuererträge fielen mit 430'411.37 CHF wesentlich höher aus als geplant. Vor allem in den Gemeinden Entlebuch, Ruswil und Wolhusen gingen markant höhere Steuern ein. Die Steuereinheit blieb bei 0.275 Einheiten für die Reformierte Kirche Wolhusen (Gesamthaft 0.3 Einheiten mit dem Anteil der Kantonalkirche) |
| Zinsaufwand | – Auf diversen Anlagekonten mussten aufgrund der Negativzinsen vermehrt «Guthabengebühren» bezahlt werden.
– Aufgrund der hohen Guthabengebühren beschloss der Kirchenvorstand das Geld in einen Fonds anzulegen. Aufgrund der Anlage fielen die Guthabengebühren weg, generierte aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der politischen Situation jedoch einen Buchverlust per Ende Jahr. |
| Weitere Ergänzungen | |
| Ablieferung Steuererträge an die Landeskirchliche Organisation des Kantons Luzern | – Im 2022 lieferte die Kirchgemeinde Wolhusen total 39'128.31 CHF Steuern an die Landeskirchliche Organisation des Kantons Luzern ab. Dies entspricht den 0.025 Steuereinheiten, die die Reformierte Kirchgemeinde Wolhusen im Auftrag der Landeskirchlichen Organisation des Kantons Luzern einzieht. |
| Kollekte | – 2022 wurden insgesamt 6'160.10 CHF Kollekten gesammelt und an die entsprechenden Institutionen weitergereicht. Dies entspricht in etwa dem Vorjahreswert. |

Ausbau
Büroarbeitsplatz

- Für den Büroarbeitsplatz wurde im 2021 einen Investitionskredit von 60'000.- CHF gesprochen. Nach erfolgter definitiver Abrechnung belief sich die Investition auf 58'271.50 CHF. Die Kreditvorgabe konnte erfreulicherweise eingehalten werden.